

b80 Mittel und mäßig tiefes Gley-Kolluvium aus holozänen Abschwemmmassen über Fließerden oder Schuttmassen**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	b-K12	
Flächenanteil	70–90 %	
Nutzung	Wald, untergeordnet Grünland, selten Acker	
Relief	meist schwach bis stark geneigte Muldentäler	
Bodentyp	mittel und mäßig tiefes Gley-Kolluvium	
Ausgangsmaterial	geringmächtige holozäne Abschwemmmassen über Schuttmassen oder skeletthaltiger, lehmig-toniger Fließerde aus Material des Oberen Buntsandsteins	
Bodenartenprofil	SI3–Ls2,Gr2–3	3–5 dm
	SI2–Ls3,fX–gX4–5(6)	
Karbonatführung	karbonatfrei	
Gründigkeit	mittel tief bis mäßig tief, Unterboden stellenweise mäßig durchwurzelbar	
Waldhumusform	mullartiger Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	sehr schwach humos
Bodenreaktion	LN	schwach sauer bis mittel sauer
	Wald	mittel sauer bis stark sauer
Bodenschätzung	LIIIa3w, LIIIa4w, LIIf3, ISIf2, sL5V	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet tiefes Gley-Kolluvium, Gley, Nassgley, Quellengley und Kolluvium-Gley; in Randlagen und Muldenanfängen Kolluvium mit Vergleyung im nahen Untergrund

Kennwerte

Feldkapazität	gering (130–260 mm)
Nutzbare Feldkapazität	gering bis mittel (50–120 mm)
Luftkapazität	mittel, im Unterboden gering, stellenweise sehr gering
Wasserdurchlässigkeit	mittel bis hoch
Sorptionskapazität	gering bis mittel (70–190 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	gering bis mittel

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel (2.0)	Wald: hoch (3.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: gering bis mittel (1.5)	Wald: gering bis mittel (1.5)
Gesamtbewertung	LN: 1.83	Wald: 2.17

Verbreitung und Besonderheiten

mehrere Vorkommen im nordwestlichen Buntsandstein-Schwarzwald